



Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 14. Juni 2024

20.00 Uhr in der Turnhalle

Vorsitz:	Yves Keiser, Gemeindeammann	
Protokoll:	Svenja Schmid, Gemeindeschreiberin	
Stimmzähler:	Georg Schlienger Stimmzähler Rebekka Kokosar, Stimmzählerin-Ersatz	
Präsenz:	Stimmberechtigte laut Stimmregister	773
	Für die endgültige Beschlussfassung erforderliche Stimmzahl (20%)	155
	Anwesend sind	45
	Absolutes Mehr	23
Gäste:	Colette Henzelmann, Leiterin Finanzen Barbara Vock, Gemeindeschreiberin-Stv. Christina Kessler, Pfarreiseelsorgerin Maarten Poot	
Entschuldigt:	Thomas Schubert	



Traktanden

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. November 2023
2. Rechenschaftsbericht über das Jahr 2023
3. Jahresrechnung 2023
4. Personalreglement; Genehmigung Schaffung Stellenprozente für Tagesstrukturen und Mittagstisch (FAMI)
5. Kreditabrechnung
 - a. Gestaltungsplan Müllerai
6. Einbürgerungen
 - b. Zusicherung des Gemeindebürgerrechts; Thomas Schubert
 - c. Zusicherung des Gemeindebürgerrechts; Maarten Poot
7. Verschiedenes
 - Konsultativabstimmung: Schlösslikeller
 - Informationen: Stand Abklärungen 2. Kindergartenabteilung
 - neuer Entsorgungsplatz
 - Revision Gebührenreglement BNO
 - Orientierung der laufenden Gemeinderatsgeschäfte
 - Allgemeine Umfrage

Auflage

Die Akten sowie alle ergänzenden Unterlagen zu den Traktanden lagen in der Zeit vom 31. Mai 2024 bis und mit 14. Juni 2024 auf der Gemeindeverwaltung während den ordentlichen Öffnungszeiten öffentlich zur Einsichtnahme auf.

Gemeindeammann Yves Keiser begrüsst alle anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner zur Sommergemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Oeschgen.

Der Vorsitzende hält fest, dass die Zustellung der Traktandenberichte und Anträge rechtzeitig erfolgte. Er verweist auf die schriftlich vorliegenden Sachgeschäfte, zu welchen kein Begehren auf Änderung in der Reihenfolge gestellt wird.

Laut Gemeindegesetz § 30 muss die beschliessende Mehrheit mindestens 1/5 der Stimmberechtigten betragen, d.h. das Beschlussquorum beträgt 155 Personen. Weil dies aber nicht erreicht wird, unterstehen alle gefassten Beschlüsse dem fakultativen Referendum.

Das Referendum kann laut Gemeindeordnung § 11 Abs. 2 von 1/5 aller Stimmberechtigten innert 30 Tagen ab Veröffentlichung der Beschlüsse im Publikationsorgan ergriffen werden.



1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. November 2023

Der gemeinderätliche Bericht wird durch Gemeindeammann Yves Keiser erläutert.

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. November 2023 liegt während der Aktenaufgabe auf der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Das Protokoll wird auf Wunsch unentgeltlich abgegeben oder, sofern dies gewünscht wird, per Post zugestellt. Ebenfalls kann dieses auf der Webseite www.oeschgen.ch eingesehen werden.

ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt, das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. November 2023 zu genehmigen.

Diskussion

Es wird **keine** Diskussion gewünscht.

Beschluss

Das Protokoll wird, unter Verdankung an die Verfasserin, **einstimmig** genehmigt.



2. Rechenschaftsbericht über das Jahr 2023

Der gemeinderätliche Bericht wird durch Gemeindeammann Yves Keiser erläutert.

Gestützt auf die Bestimmungen des Gemeindegesetzes wird über das Jahr 2023 der nachfolgende Rechenschaftsbericht in schriftlicher Form erstattet. Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf das Vorjahr (2022).

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

Gemeinderat

Der Gemeinderat hat in 25 (25) ordentlichen Sitzungen insgesamt 190 (230) protokollierte Geschäfte behandelt. Grundsätzlich finden die Sitzungen alle 2 Wochen statt.

Seit 1998 führt der Gemeinderat alljährlich eine Klausursitzung durch, an der, losgelöst vom Tagesgeschäft, Zukunftsprojekte der Gemeinde diskutiert werden. Letztes Jahr bildeten folgende Themenkreise den Schwerpunkt und wurden grösstenteils in das Jahr 2023 überführt:

- IKS
- Gemeindeligenschaften
- Finanzen/Kredite

Steueramt

Am 31. Dezember 2023 waren 79.9 % (80.4 %) der unselbständig Erwerbenden, 26.9 % (20.7 %) der selbständig Erwerbenden und 33.3 % (50 %) der Landwirte der Steuerperiode 2022 taxiert. Von der Steuerperiode 2021 waren per Ende letztes Jahr 82.8% (96.6%) der selbständig Erwerbenden, 97.4% (98.2%) der unselbständig Erwerbenden und 91.7 % (100%) der Landwirte taxiert. In Oeschgen sind Ende 2023 709 (657) Personen steuerpflichtig.

Verwaltungsstatistik im Mehrjahresvergleich

a)	Bevölkerung	2023	2022	2021	2020	2019	2018
	Geburten	10	12	7	13	8	16
	Todesfälle	8	8	6	7	7	7
	Wegzüge	62	68	73	60	80	110
	Zuzüge	77	128	105	76	100	111
	EinwohnerInnen	1177	1160	1096	1063	1041	1020

b)	Dokumente	2023	2022	2021	2020	2019	2018
	Identitätskarten	59	80	74	48	65	92
	Hunde	80	80	72	68	72	60

Wahlbüro, Abstimmungen, Gemeindeversammlungen

Letztes Jahr fanden zwei Gemeindeversammlungen statt:

- Sommergemeindeversammlung, 23. Juni 2023
- Wintergemeindeversammlung, 24. November 2023

Im vergangenen Jahr fanden drei eidgenössische Abstimmungen und die Gesamterneuerungswahlen des National- und Ständerates statt. Kantonale Abstimmungen/Wahlen fanden drei statt.



Bauverwaltung

Im Jahr 2023 wurden 41 (32) Baubewilligungen (inkl. Kleinbaubewilligungen, Projektänderungen) erteilt.

Dorfmarketing

Wie bereits im vergangenen Jahr verzeichnete die Gemeinde Oeschgen auch im Berichtsjahr wiederum diverse Anfragen von auswärtigen Baulandinteressenten.

1 OEFFENTLICHE SICHERHEIT

Betreibungsamt

Gemäss dem Rechenschaftsbericht des Betreibungsamtes Region Frick wurden in Oeschgen im Jahr 2023 total 252 (174) Betreibungen veranlasst. Die Summe der ausgestellten Verlustscheine beläuft sich im Berichtsjahr auf CHF 47'996.17 (CHF 2'610.40).

Feuerwehr

Das Feuerwehr-Jahr 2023 verlief wieder in gewohnten Bahnen und ohne nennenswerte Zwischenfälle. In über 100 Proben wurde das Feuerwehr-Handwerk geübt und vertieft. Die Anzahl Einsätze lag im durchschnittlichen Bereich. Die Einsatzstunden lagen aber gegenüber anderen Jahren deutlich tiefer.

Personelles

Bis zur Endprobe haben im Jahr 2023 neun AdF (Angehörige der Feuerwehr) den Austritt bekannt gegeben. An der Endprobe konnten weitere 10 AdF verabschiedet werden, welche Ende Oktober bzw. Ende Dezember aus der Feuerwehr austraten. Hier sind sicher die Austritte der zwei Offiziere Andreas Fahrni (Kommandant) und Simon Spiess (Stv. Chef Zug 2) zu erwähnen. Andreas Fahrni leitete die Feuerwehr in den letzten 10 Jahren als Kommandant. Vielen Dank allen Ausgetretenen für den geleisteten Einsatz in der Feuerwehr.

Befördert werden konnten zum Gefreiten: Madeleine Mathis; zum Leutnant: Michael Schwager und Marco Schwarz; zum Major durch seine neue Aufgabe: Dominik Schmid (Kommandant).

Die Beförderungen wurden durch die Gemeinderätin Esther Herzog durchgeführt.

Rekrutierung 2023

Von den 307 Aufgebotenen haben 63 Personen teilgenommen. Über 130 aufgebotene, feuerwehropflichtige Personen haben sich entschuldigt. Von den Anwesenden konnten 18 Interessierte eingeteilt werden. Insgesamt zeigten 26 Personen Interesse an der Feuerwehr.

Bestand per 01.01.2024 (Wert in Klammer: 01.01.2023):

Kader (Of + Uof)	38	(35)
Zug 1	41	(45)
Zug 2	45	(46)
Totalbestand	124	(126)

Aufteilung nach Wohnort / Gemeinden

Frick	61	(68)
Gipf-Oberfrick	34	(34)
Oeschgen	27	(19)
Andere Gemeinden	2	(4)



EINWOHNERGEMEINDE OESCHGEN

Aufteilung nach Geschlecht

Männlich	89	(90)
Weiblich	35	(35)

Einsätze

Die Stützpunktfeuerwehr wurde 2023 zu 64 (85) Einsätzen und Dienstleistungen aufgeboten, wie der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen ist:

2022	85 Einsätze	1282 AdF	2873 Std
2023	64 Einsätze	820 AdF	1277 Std

Von den 64 Einsätzen waren 17 (39) Aufgebote außerhalb der Gemeinden Frick, Gipf-Oberfrick und Oeschgen oder auf der A3.

An 108 (105) Übungen wurde in den verschiedenen Sparten ausgebildet, geübt und dadurch die Einsatzbereitschaft gefestigt.

Kurse / Probebesuch

Insgesamt haben 69 AdF 161 Kurstage absolviert.

Der durchschnittliche Probebesuch über alle Proben lag im Jahr 2023 unverändert bei 87% (87%)

Beschaffung

Im Mai durften wir das neue Personentransportfahrzeug 1 in Empfang nehmen. Das neue Schlauchverlegefahrzeug und das neue Wechselladerfahrzeug können im Frühjahr 2024 in Dienst gestellt werden.

Militär

Im Berichtsjahr waren wiederum keine militärischen Einquartierungen zu verzeichnen.

Zivilschutzorganisation Oberes Fricktal

Bestand per 31. Dezember 2023 (2022)

Kader (Of + Uof)	30	(27)
Führungsunterstützer	23	(21)
Betreuung	32	(30)
Pioniere (Unterstützung)	46	(41)
Schutzräume	10	(10)
Logistik	24	(25)
Versorgung	4	(6)
Kulturgüterschutz	6	(3)

Im Jahr 2023 wurden total 682 (731) Diensttage nach Art. 53 Abs. 1 BZG (Wiederholungskurse), 66 (0) Diensttage zu Gunsten der Gemeinschaft nach Art. 53 Abs. 3 BZG und 0 (0) Diensttage nach Art. 46 BZG (Katastrophen und Notlagen) geleistet.

Ordentliches Einbürgerungsverfahren

Gemäss Kantonalem Einbürgerungsgesetz (§ 19 Abs. 1 KBüG) hat der Gemeinderat jährlich der Öffentlichkeit Bericht über das ordentliche Einbürgerungsverfahren zu erstatten. Im Jahr 2023 wurden keine (0) Einbürgerungen in der Gemeinde Oeschgen vorgenommen.



3 KULTUR, FREIZEIT

Kulturelle Anlässe

Neujahrsapéro 2023

Am 8. Januar lud der Verein Netzwerk5072 und der Gemeinderat die Bevölkerung von Oeschgen zum Neujahrsapéro in der Turnhalle ein. Gemeinderätin Vesna Wöhler überbrachte im Namen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung ein Grusswort und die besten Wünsche fürs 2023.

Tschättermusig

Am 16. Februar fand die Tschättermusig der "Freunde der Fasnacht" statt. Die Tschättermusig-Gruppe schlängelte sich mit lauten Klängen durchs ganze Dorf.

Bundesfeier

2023 wurde keine Bundesfeier durchgeführt und kein Höhenfeuer gezündet.

Neuzuzügeranlass Oeschgen 2023

Am 20. August fand das traditionelle alle zwei Jahre stattfindende Neuzuzüger-Treffen statt. Der Anlass wurde in einen offiziellen und in einen gemütlichen Teil aufgegliedert. Zuerst hat der Gemeinderat im Singsaal das Dorf Oeschgen und die Behörden vorgestellt. Den Neuzuzügerinnen wurde eine Broschüre mit Vorstellungsberichten der Vereine abgegeben. Anschliessend bereitete das Restaurant La Palma einen feinen Brunch vor, welcher in dessen Gartenwirtschaft genossen werden konnte und das gegenseitige Kennenlernen mit anderen Neuzugezogenen im Vordergrund stand.

Adventsfenster

Auch in diesem Jahr, organisiert durch den Verein Netzwerk5072, verliehen die Adventsfenster dem Dorf eine wunderschöne Weihnachtsstimmung. Auch die Gemeindeverwaltung gestaltet ein Adventsfenster.

4 GESUNDHEIT

Pilzkontrolle

Dem Pilzkontrolleur, Anselm Ruffin, Gipf-Oberfrick, wurden im Berichtsjahr 12.1 kg (31.3 kg) Pilze zur Kontrolle vorgelegt. Zum Verzehr konnten 8.6 kg (30.1 kg) Pilze freigegeben werden.

5 SOZIALE WOHLFAHRT

Kindes- und Erwachsenenschutzdienst Bezirk Laufenburg

Seit 1. Januar 2013 ist ein neues Kindes- und Erwachsenenschutzrecht in Kraft. Der Gemeinderat ist nicht mehr Vormundschaftsbehörde. Für die Gemeinde Oeschgen ist das Familiengericht am Bezirksgericht Laufenburg zuständig.

Gemeindearbeitsamt

Die Anmeldung der Arbeitslosigkeit erfolgt seit dem 1. September 2016 direkt beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) in Rheinfelden, welche die Stellenvermittlung und Beratung leisten.



Sozialamt

Im vergangenen Jahr waren insgesamt 7 (5) Personen mit materieller Hilfe und 0 (0) Personen mit immaterieller Hilfe zu unterstützen. Wie schon in den Vorjahren gehören nebst dem finanziellen Teil auch die Beratung und Begleitung von Menschen und Familien in schwierigen Situationen zum Aufgabenbereich der Gemeinde.

6 VERKEHR

Fahrzeugbestand

Gemäss Motorfahrzeugstatistik (Statistik Aargau) waren in der Gemeinde im Jahr 2023 folgende Fahrzeuge zugelassen:

Fahrzeugbestand total	1'325	(1'299)
Motorwagen	909	(901)
Landwirtschaftliche Motorfahrzeuge	54	(55)
Motorräder	137	(128)
Anhänger	170	(161)
Lastwagen/Nutzfahrzeuge	48	(47)
Kollektivfahrzeug-Ausweise	7	(7)

7 UMWELT, RAUMORDNUNG

Wasserversorgung

Die Wasserproben des kantonalen chemischen Laboratoriums und der Firma Bachema AG, Zürich, waren wie in den Vorjahren auch im Berichtsjahr durchwegs positiv. Die Brunnen sind mit «kein Trinkwasser» angeschrieben, dies aus Haftungsgründen gegenüber der Gemeinde. Die technische Betreuung erfolgt durch den Brunnenmeister Alexander Riner. Es waren wiederum einige Wasserleitungsbrüche zu verzeichnen, welche aber häufig private Hausanschlüsse betrafen. Dadurch konnte ein Grossteil der Kosten an die betroffenen Grundeigentümer weiterverrechnet werden.

Landgeschäfte

2023 hat der Gemeinderat Oeschgen weder Land erworben noch veräussert.

Abfallbewirtschaftung (in Tonnen)

	2023	2022	2021	2020	2019
Kehricht und Sperrgut	158.95	153.27	152.85	151.32	143.22
Kompostierbare Abfälle	155.47	131.02	176.53	133.97	141.97
Altpapier gemischt	9.37	5.6	10.77	10.26	16.15
Altglas	16.03	18.11	21.88	23.08	18.53
Altmetalle / Alu und Blech	0	0	1.85	0.27	0.22
Altmetalle / übrige Metalle	6.86	3.94	4.11	3.86	5.43
Strassenwischgut	14.78	15.18	17.64	15.72	16.50

8 VOLKSWIRTSCHAFT

Jagdrevier

Das Jagdrevier Oeschgen ist an Dieter Ackermann, Beat Kleiber und Patrick Obrist aus Oeschgen sowie Bernhard Lütold aus Frick und Adrian Wunderlin aus Eiken verpachtet. Beat Kleiber und Adrian Wunderlin versehen das Amt des Jagdaufsehers. Patrick Obrist amtiert als Präsident der Jagdgesellschaft Oeschgen.



Kiesgrube

Im Berichtsjahr war die Kiesgrube Ebnet für Ablagerungen aus dem Oeschger Gemeindebann geöffnet. Als Kiesgrubenwart amtiert Alexander Riner.

9 FINANZEN, STEUERN

Finanzen

Die Jahresrechnung 2023 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 308'832.36 (Budget Aufwandüberschuss CHF 145'578) ab. Der Steuerertrag (inkl. juristisch Personen und übrige Steuern) belief sich auf CHF 3'553'733 (Vorjahr CHF 3'120'906).

Detaillierte Informationen sind unter dem separaten Traktandum Jahresrechnung zu finden.

ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt, den Rechenschaftsbericht der Einwohnergemeinde über das Jahr 2023 zu genehmigen.

Diskussion

Es wird **keine** Diskussion gewünscht.

Beschluss

Der Rechenschaftsbericht der Einwohnergemeinde über das Jahr 2023 wird **einstimmig** genehmigt.



3. Jahresrechnung 2022

Der gemeinderätliche Bericht wird durch Gemeinderat Alessandro Quaresima erläutert.

Die ausführliche Jahresrechnung ist auf der Webseite www.oeschgen.ch einsehbar.

Die Rechnung der Einwohnergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 308'831.36 (budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 145'578). Ausser den Dienststellen „Gesundheit“ und „Soziale Sicherheit“ blieben die Zahlen unter den budgetierten Beträgen.

Die Entnahme aus der Aufwertungsreserve betrug CHF 133'949.00. Die Aufwertungsreserve «Grundstücke» wurde gemäss kantonaler Weisung aufgelöst und in die kumulierten Ergebnisse der Vorjahre gebucht. Die Aufwertungsreserve beträgt per Ende 2023 somit CHF 2'188'927.76.

ERGEBNISSE – Zusammenfassung (in CHF 1'000)

	Einwohner- Gemeinde ohne Werke	Wasser	- Abwasser	Abfall	Einwohner- gemeinde mit Werken
Erfolgsrechnung					
Betrieblicher Aufwand	-3'971	-180	-244	-92	-4'487
Betrieblicher Ertrag	4'142	231	176	96	4'644
Finanzergebnis	4	0	0	0	4
Operatives Ergebnis	175	51	-68	4	162
Ausserordentlicher Ertrag	134	0	0	0	134
Gesamtergebnis	309	51	-68	4	296
Investitionsrechnung					
Investitionsausgaben	-875	-125	-55	0	-1'056
Investitionseinnahmen	0	26	70	0	96
Selbstfinanzierung	485	66	-87	4	468
Finanzierungsergebnis	-390	-34	-73	4	-493



ERFOLGSRECHNUNG – Zusammenfassung in Franken 1'000

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	807.4	171.2	853.0	141.1	746.7	124.5
1 Öff. Ordnung, Sicherheit	226.9	65.6	237.2	50.7	220.1	62.1
2 Bildung	1'463.2	70.4	1'487.6	59.0	1'356.6	65.3
3 Kultur, Sport, Freizeit	43.7	4.6	50.8	4.8	33.8	5.0
4 Gesundheit	353.2	0.0	268.7	0.0	314.5	0.0
5 Soziale Sicherheit	674.3	192.8	543.0	188.9	490.3	107.5
6 Verkehr	222.1	23.0	312.4	26.5	312.1	36.0
7 Umwelt, Raumordnung	662.2	572.9	676.2	555.4	817.2	733.3
8 Volkswirtschaft	78.0	54.3	97.9	54.5	108.9	57.1
9 Finanzen	419.6	3'795.9	109.7	3'625.7	908.5	4'117.9
Total	4'950.6	4'950.6	4'636.4	4'636.4	5'308.7	5'308.7

0 Allgemeine Verwaltung

Der Stundenaufwand der Gemeinderäte war tiefer als budgetiert. Abteilung Finanzen und Steuern Zahlen generell unter dem Budget. Baubewilligungsgebühren um 16% höher.

1 Öffentliche Ordnung

Die Kosten für die Polizei und Zivilschutzorganisation waren tiefer als budgetiert. Gebühreneinnahmen höher.

2 Bildung

Einsparungen bei der Primarschule; Kosten für Möbel sowie Besoldungsanteil an Kanton tiefer. Schulliegenschaften; Stromkosten tiefer als angekündigt; Machbarkeitsstudie für zweiten Kindergarten höher als budgetiert.

3 Kultur Sport Freizeit

Kosten Schösslipost wegen neuem Layout höher als geplant.

4 Gesundheit

Beitrag an den Kanton für die Pflegefinanzierung war nochmals massiv höher als in den Vorjahren. Dieser richtet sich nach der Anzahl der Heimbewohner/Innen mit Wohnsitz in Oeschgen.

5 Soziale Sicherheit

Nettokosten Mittagstisch massiv höher; Ausweitung Angebot; Anpassung Löhne.

Führung Sozialamt höhere Kosten; Abrechnung nach Fallzahlen.

Materielle Hilfe ist angestiegen.

Die budgetierten Beiträge gemäss KiBeG (Kinderbetreuungsgesetz) wurden im 2023 nicht beansprucht.



7 Umweltschutz und Raumordnung

7101 Wasserwerk (Gemeindebetrieb)

Unterhalt Tiefbauten wurde nicht ausgeschöpft dank weniger Leitungsbrüchen. Die Rechnung weist einen Ertragsüberschuss von CHF 50'519. Das Guthaben der Wasserkasse beträgt Ende 2023 CHF 607'062.

7201 Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)

Der Aufwandüberschuss beträgt CHF 68'229. Das Guthaben der Abwasserbeseitigung weist CHF 1'382'711 auf.

7301 Abfallbeseitigung

Der Gewinn von CHF 4'030 konnte in die Reserven (CHF 164'011) eingelegt werden.

8 Volkswirtschaft

In die Flurwege wurde weniger investiert als im Budget vorgesehen.

9 Finanzen Steuern

Die Gemeindesteuern liegen um CHF 431'324.75 über dem budgetierten Betrag, die Sondersteuern fielen CHF 17'158 höher aus.

Steuereinnahmen in der Übersicht

	2020	2021	2022	2023
<i>Steuerfuss</i>	114%	114%	114%	114%
Einkommen/Vermögenssteuern	2'846	2'962	2'845	3'265
Quellensteuern	110	113	97	112
Steuern juristischer Personen	41	51	64	98
Nachsteuern und Busse	11	22	13	0
Grundstückgewinnsteuern	111	217	87	65
Erbschafts-/Schenkungssteuern	8	36	15	13
Total Steuern	3'127	3'401	3'121	3'553
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>	14.0%	8.8%	-8.2%	13.9%

INVESTITIONSRECHNUNG

Zusammenfassung

Total wurde ein Investitionsvolumen von CHF 355'500 budgetiert. Realisiert wurden CHF 960'436.93 inkl. der Eigenwirtschaftsbetriebe.



EINWOHNERGEMEINDE OESCHGEN

Abweichungen der Investitionsrechnung gegenüber dem Budget

	<u>Rechnung 2023</u>	<u>Budget 2023</u>
0290.5040.01 Photovoltaikanlage Gemeindehaus	13'751.20	110'000
2170.5040.04 Aufstockung Schulraum	627'486.43	300'000
2170.5040.06 Projektierung zweiter Kindergarten	3'331.50	0
3290.5030.00 Spielplatz Brückenwaage	8'501.50	0
6150.5010.09 Sanierung Mitteldorfstrasse	46'549.60	30'000
6150.5010.11 Erschliessung Römerstrasse	200'121.20	150'000
6150.5010.12 Ersatz Beleuchtung	2'506.7	0
7101.5030.09 Sanierung Mitteldorfstrasse Wasser	66'433.40	50'000
7101.5030.11 Erschliessung Römerstrasse Wasser	55'987.65	90'000
7101.5030.12 Ausbau Hohlenweg	3'000.00	180'000
7101.6370.00 Anschlussgebühren Wasser	-25'791.80	-100'000
7201.5030.04 GEP Stufe 2	0.00	15'000
7201.5030.09 Sanierung Mitteldorfstrasse Abwasser	52'499.75	30'000
7201.5030.12 Ausbau Hohlenweg	3'000.00	105'000
7201.6370.00 Anschlussgebühren Abwasser	-70'087.85	-300'000
7900.5290.01 Gestaltungsplan Müllerai / Beiträge	-32'790.60	0
7900.5290.03 Erschliessungsplan SNP, Landuml. Bölli	5'938.25	0

BILANZ – Zusammenfassung in Franken 1'000

	01.01.2023	31.12.2023
Aktiven	20'702.3	21'224.3
Finanzvermögen	6'192.1	6'049.0
Verwaltungsvermögen	14'510.2	15'175.5
Passiven	20'702.3	21'224.4
Fremdkapital	4'689.0	5'049.5
Eigenkapital	16'013.3	16'174.9

Details der Vermögenssituation (gerundet))		31.12.2022	Veränderung	31.12.2023
Einwohnergemeinde	Nettoschuld	-489'574	-387'820	-101'754
Wasserversorgung	Reserven	640'930	-33'868	607'062
Abwasserbeseitigung	Reserven	1'455'158	-72'711	1'382'447
Abfallbewirtschaftung	Reserven	159'981	4'030	164'011
Forstreservfond		0		0

Fragen aus der Bevölkerung, welche vorgängig gestellt wurden:

Netzwerk5072: Welche konkreten Aufwendungen beinhaltet die Positionen "Materielle Hilfe" von Fr. 64'720.- und "Materielle Hilfe für Flüchtlinge" von Fr. 145'778.- in der Erfolgsrechnung?
Warum sind diese beide Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr so massivgestiegen?

Mehr Klienten beanspruchten Sozialhilfe. Die Entschädigung des Kantons für Flüchtlinge wird rückwirkend zurückerstattet.



Gemeinderat Alessandro Quaresima übergibt Silvia Guhl-Lawson, Präsidentin Finanzkommission das Wort. Im Namen der Finanzkommission empfiehlt sie die Jahresrechnung 2023 zur Annahme und lässt darüber abstimmen.

ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt, die Jahresrechnung 2023 der Einwohnergemeinde zu genehmigen.

Diskussion

Es wird **keine** Diskussion gewünscht.

Beschluss

Die Jahresrechnung 2023 der Einwohnergemeinde wird **mit grosser Mehrheit** genehmigt.



4. Personalreglement; Genehmigung Schaffung Stellenprozente für Tagesstrukturen und Mittagstisch (FAMI)

Der gemeinderätliche Bericht wird durch Gemeinderätin Vesna Wöhler erläutert.

Sachverhalt

2019 hat die Gemeinde Oeschgen die Tagesstrukturen mit Mittagstisch (FAMI) eingeführt. Die Mitarbeitenden inkl. Leitung sind bisher alle im Stundenlohn angestellt.

Bis zu 40 Kinder besuchen die Tagesstrukturen regelmässig. Das Angebot der Tagesstrukturen konnte per Sommer 2023/2024 von zwei auf drei Tage erweitert werden. Es ist ersichtlich, dass das Angebot der Tagesstrukturen ein Bedürfnis aus der Bevölkerung abdeckt. Die Abläufe und Strukturen konnten nach rund 5 Jahren Betrieb verbessert und gefestigt werden. Um die Tagesstrukturen weiterhin auf einem hohen Niveau anzubieten und die Kontinuität zu festigen, hat sich der Gemeinderat dafür ausgesprochen, für die Leitung der Tagesstrukturen und des Mittagstisches eine Festanstellung zu schaffen.

2023 haben die Mitarbeitenden ihre gearbeiteten Stunden in Kategorien (sog. Kennzahlen) unterteilt rapportiert. Für den Gemeinderat ist so ersichtlich, wie viele Stunden jeweils für das Kochen, Betreuung und Administration aufgewendet werden.

Für das vorliegende Traktandum hat der Gemeinderat die Stunden der Leitung der Tagesstrukturen analysiert. Die Leitung Tagesstrukturen hat jeweils den höchsten Arbeitsaufwand. Zu ihren Aufgaben gehören:

- Erstellung Menüpläne
- Rechnungsstellung
- Bearbeitung der Anmeldungen
- Entgegennahme der (kurzfristigen) Abmeldungen
- Kommunikation mit Eltern und Schule
- Ansprechperson für den Gemeinderat
- Einspringen bei kurzfristigen Ausfällen im Personal
- Personalplanung
- Verantwortung der Betreuung
- Telefonische Erreichbarkeit bei Abwesenheit während den Öffnungszeiten

Aufgrund der Kennzahlenerhebung konnte festgestellt werden, dass die Leitung Tagesstrukturen pro Monat durchschnittlich ca. 37.5h arbeitet. Dies entspricht einem Pensum von ca. 20% (1.68h/Tag). Die Schaffung der Stelle soll per 1. September 2024 erfolgen.

Um dem Gemeinderat die Flexibilität zu ermöglichen, bei kurzfristig erhöhtem Arbeitsaufwand oder Erweiterung des Angebots das Arbeitspensum der Leitung zu erhöhen, soll das Pensum für die Leitung Tagesstrukturen im Stellenplan auf 30% festgelegt werden.

ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt, die Schaffung von 30-Stellenprozenten für die Leitung Tagesstrukturen und Mittagstisch (FAMI) per 1. September 2024 zu genehmigen.



Diskussion

Es wird **keine** Diskussion gewünscht.

Beschluss

Die 30-Stellenprocente für die Leitung Tagesstruktur und Mittagstisch (FAMI) per 1. September 2024 wird mit **grosser Mehrheit** genehmigt.



5. Kreditabrechnungen

Der gemeinderätliche Bericht wird durch Vizeammann Marco Cafaro erläutert.

Ausgangslage

Die Finanzkommission hat die nachstehende Kreditabrechnung geprüft und für in Ordnung befunden:

5a. Gestaltungsplan Mülleraï

Verpflichtungskredit	CHF	69'000.00
- Bruttoanlagekosten	CHF	83'339.10
+ Einnahmen (nicht budgetiert)	CHF	33'050.70
Kreditunterschreitung	CHF	18'711.60

Erläuterung:

Der Hauptgrund für die Kostenüberschreitung gegenüber dem Verpflichtungskredit liegt beim Zusatzaufwand für das Lärmgutachten. Dafür waren ursprünglich CHF 5'400 vorgesehen. Ohne diesen Zusatzaufwand hätte das Areal wohl gemäss Lärmgutachterin der Grolimund+Partner AG, Aarau, ausgezont werden müssen (Aussage Gutachterin beim Start der Lärmbeurteilung)! Mit dem Wechsel zum Lärmgutachter der Ballmer+ Partner AG, Aarau, konnte die Bewilligungsfähigkeit mit den erarbeiteten lärmschutztechnischen Vorgaben für den Gestaltungsplan erreicht werden.

Fragen aus der Bevölkerung, welche vorgängig gestellt wurden:

Netzwerk5072: Welche konkreten lärmschutztechnischen Vorgaben wurden für die Bewilligungsfähigkeit des Gestaltungsplans Mülleraï definiert?

§ 20

Lärmschutz

¹ Es gelten die Vorgaben gemäss der Teiländerung Mülleraï (von der Gemeindeversammlung beschlossen am 7. Juni 2019, durch den Regierungsrat genehmigt am 12. Februar 2020).

² Im Sinne der Vorsorge ist die Raumanordnung möglichst lärmoptimiert anzulegen:

- Möglichst viele Wohnungen verfügen über einen lärmabgewandten Aussenbereich (Sitzplatz / Balkon / Loggia). Lärmexponierte Terrassen, Loggien und Balkone dürfen, um eine ausreichende Aufenthaltsqualität zu gewährleisten, zu maximal 50% raumhoch verglast werden.
- Durchlaufende Wohnungsgrundrisse sind anzustreben.
- Es gelten die erhöhten Anforderungen an die Schalldämmung nach SIA 181.

ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt, die Kreditabrechnung Gestaltungsplan Mülleraï zu genehmigen.



Diskussion

■■■■■■■■■■ Wie setzen sich die nicht budgetierten Einnahmen zusammen?

Marco Cafaro, Vizeammann: Der Gemeinderat beantragte einen Bruttoverpflichtungskredit von CHF 69'000. Die Investitionskosten von CHF 83'000 wurden auf die drei Grundeigentümer aufgeteilt, basierend auf der Fläche der Parzelle. Einen grossen Teil der Kosten wurde durch die Einwohnergemeinde übernommen, da diese ebenfalls Grundeigentümer einer Parzelle war. Die beiden anderen Grundeigentümer übernahmen ebenfalls einen Teil der Investitionskosten.

Das Baugesuch wurde mittlerweile eingereicht und profiliert. Da die Vorschriften gemäss Gestaltungsplan noch nicht eingehalten sind, wurde das Baugesuch noch nicht publiziert. Das Baugesuch wird erst publiziert, wenn es bewilligungsfähig ist.

Beschluss

Die Kreditabrechnung Gestaltungsplan Müllerai wird **mit grosser Mehrheit** genehmigt.



6. Einbürgerungen

Der gemeinderätliche Bericht wird durch Gemeindeammann Yves Keiser erläutert.

6a. Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an Herrn Schubert, Thomas

Herr Schubert, Thomas, 1964, Deutschland, Hofmatt 189, 5072 Oeschgen.

Herr Thomas Schubert ist seit dem 1. Juli 2012 in Oeschgen wohnhaft. Er möchte ins Gemeindebürgerrecht von Oeschgen aufgenommen werden. Der Gemeinderat hat die erforderlichen umfangreichen Abklärungen und Erhebungen für die Einbürgerung vorgenommen und mit dem Gesuchsteller ein Einbürgerungsgespräch geführt. Der Gesuchsteller ist mit den schweizerischen Verhältnissen gut vertraut und integriert. Betreibungen oder Strafverfahren liegen keine vor. Der Gesuchsteller weist eine starke Bindung zur Schweiz auf und fühlt sich hier zu Hause. Herr Schubert spricht fließend Deutsch.



ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt, Thomas Schubert das Gemeindebürgerrecht von Oeschgen zuzusichern.

Diskussion

Es wird **keine** Diskussion gewünscht.

Beschluss

Thomas Schubert wird das Gemeindebürgerrecht von Oeschgen wird **mit grosser Mehrheit** zugesichert.



6b. Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an Herrn Poot, Maarten

Herr Poot, Maarten, 1976, Belgien, Bachstrasse 330, 5072 Oeschgen.

Herr Maarten Poot ist seit dem 9. September 2018 in Oeschgen wohnhaft. Er möchte ins Gemeindebürgerrecht von Oeschgen aufgenommen werden. Der Gemeinderat hat die erforderlichen umfangreichen Abklärungen und Erhebungen für die Einbürgerung vorgenommen und mit dem Gesuchsteller ein Einbürgerungsgespräch geführt. Der Gesuchsteller ist mit den schweizerischen Verhältnissen gut vertraut und integriert. Betreibungen oder Strafverfahren liegen keine vor. Der Gesuchsteller weist eine starke Bindung zur Schweiz auf und fühlt sich hier zu Hause. Herr Poot spricht gut Deutsch.



ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt, Maarten Poot das Gemeindebürgerrecht von Oeschgen zuzusichern.

Diskussion

Es wird **keine** Diskussion gewünscht.

Beschluss

Maarten Poot wird das Gemeindebürgerrecht von Oeschgen wird **mit grosser Mehrheit** zugesichert.



7. Verschiedenes

Konsultativabstimmung Schlösslikeller

Gemeinderätin Vesna Wöhler: Die Arbeitsgruppe hat ein Konzept mit Ziele erarbeitet und das dem Gemeinderat vorgestellt.

Konzept und Ziel:

- Der Schlösslikeller soll ein beliebter Treffpunkt für Vereine und die Oeschger Bevölkerung werden
- Erste Adresse für Vereinsnänsse
- Beliebte Lokalität für Familienfeiern
- Nutzbar für Vorträge
- Vorstandssitzungen
- OK-Sitzungen
- Jassabende
- Kostengünstige, unkomplizierte, dem Anlass entsprechende, Mietoption
- Verdreifachung der Vermietungen innert Jahresfrist ab Realisation der Massnahmen

Geplante Massnahmen:

- Akustikmassnahmen (Deckensegel)
- Teilersatz Küche – Erweiterung KÜcheneinrichtung
 - Arbeits- und Kochinsel und Unterbaumöbel
 - Hängeregal
 - Unterbau-Küchenzeile
 - Backofen

Der Denkmalpflege wurde das Projekt vorgestellt und ist einverstanden. Die Küche darf gemäss der Denkmalpflege nicht grösser gestaltet werden.

Kosten zur Realisation:

- Akustikmassnahmen: CHF 7'471.85
- Küche CHF 32'622.55

Mitglieder der Arbeitsgruppe: Beat Winter, Nino Teutsch, Doro Edenharter

Diskussion:

■■■■■■■■■■: Wird der Boden auch heller gemacht? Der Boden ist sehr dunkel und auch geräuschintensiv. Könnte nicht ein Boden eingebaut werden, der weniger geräuschintensiv ist?

Gemeinderätin Vesna Wöhler: Beim Boden sind keine Massnahmen geplant. Der Einbau eines neuen Bodens müsste mit der Denkmalpflege abgesprochen werden. Der Input wird aufgenommen.

■■■■■■■■■■: Die offenen Regale sollten besser geschlossen geplant werden. Bei offenen Regalen sammelt sich der Staub schnell an.

■■■■■■■■■■: Bittet die Gemeindeversammlung, der Konsultativabstimmung zuzustimmen. Der Gemeindsaal konnte nur rund 4 Jahre genutzt werden und seit der Kindergarten dort unterrichtet wird, fehlt den Vereinen ein Lokal für die Durchführung von Generalversammlungen und weiteren Anlässen. Mit den Massnahmen soll die Küche modernisiert werden und das Lärmproblem behoben werden kann.



Gemeindeammann Yves Keiser: Mit dem Ergebnis der Konsultativabstimmung kennt die Arbeitsgruppe die Richtung, in welche weitergeplant werden soll. Die Anpassung des Bodens muss geprüft werden. Je nach Höhe der Kostenzusammenstellung wird ein Verpflichtungskredit beantragt.

Abstimmung: Dem vorgestellten Konzept wird **mit grosser Mehrheit** zugestimmt.

Stand 2. Kindergartenabteilung

Gemeinderätin Esther Herzog: Es wurden Machbarkeitsstudien in Auftrag gegeben sowie ein Statikbericht zum bestehenden Kindergarten erstellt. Basierend auf diesen Berichten wird der Gemeinderat weiterarbeiten. Es ist möglich, dass der Gemeinderat nach Sichtung und Aufarbeitung der Unterlagen zu einer Infoveranstaltung einlädt.

■■■■■■■■■■: Welche Machbarkeiten wurde in der Machbarkeitsstudie geprüft?

Gemeinderätin Esther Herzog: Verschiedene, mögliche Standorte wurden geprüft. Die Standorte befinden sich im Bereich des Schulareals. Beispielsweise einen Anbau an den Kindergarten, Ersatzbau des Pavillons oder eine Aufstockung. Bei den Varianten werden auch die Kosten beurteilt.

Neuer Entsorgungsplatz

Vizeammann Marco Cafaro: Vorabklärungen und Gespräche laufen derzeit. Das Bauprojekt wird vorentwickelt. Die Parzelle der Gemeinde ist stark eingeschränkt durch die Parzelle der Milchgenossenschaft. Mit der Milchgenossenschaft wurde das Gespräch gesucht um die Parzelle womöglich zu erwerben. Das Projekt wird über das Budget laufen.

■■■■■■■■■■: Muss der Entsorgungsplatz dort geplant werden? Kann man nicht mit Frick zusammenschliessen? Muss es unbedingt an diesem Standort umgesetzt werden?

Vizeammann Marco Cafaro: Der Gemeinderat denkt, dass gewisse Entsorgungsmöglichkeiten im Dorf zur Verfügung stehen sollen. Insbesondere, dass ältere Personen nicht immer nach Frick fahren müssen. Entsorgungsmöglichkeiten im Dorf ist auch wichtig, damit Oeschgen als Wohnort attraktiv bleibt. Welches Entsorgungsangebot schlussendlich angeboten wird, ist noch offen.

■■■■■■■■■■: Der Spielplatz liegt gleich neben dem geplanten Entsorgungsplatz, auf dem auch anscheinend zu wenig Platz vorhanden ist. Ist es der richtige Standort? Oder kann mit Pfister eine Vereinbarung getroffen werden, dass bei ihm eine Entsorgungsstelle gemacht werden kann? Die Entsorgung kann im Re-Center erledigt werden, es besitzen alle ein Auto. Gibt es noch einen anderen Standort für eine Entsorgung?

Vizeammann Marco Cafaro: Am Gemeinde-Workshop fasste der Gemeinderat den Auftrag, einen Entsorgungsplatz zu prüfen. Die Landmöglichkeiten der Gemeinde Oeschgen sind eingeschränkt. Eine zentrale Lage ist auch von Vorteil. Die Entsorgung wird unterirdisch sein. Der Gestank und der Lärm werden so reduziert und sieht auch optisch besser aus.

Tempo 30 westlich der Sissle

Vizeammann Marco Cafaro: Der Gemeinderat plant, westlich der Sissle Tempo 30 zu verfügen. Folgende Strassen wären betroffen: Römerstrasse, Circusstrasse, Alte Vorstadt, Vorstadt – Abzweiger zum Friedhof, Gartenstrasse. Auf den Kantonsstrassen darf Tempo 30 nicht verfügt werden. Bei der Römerstrasse ging ein Sammelantrag ein, an dieser Strasse Tempo 30 zu verfügen. Die Bevölkerung hat die Möglichkeit, Einsprache gegen die Verfügung zu machen.



██████████: Römerstrasse ist nur für Zubringer, Circusstrasse führt in die Landwirtschaft. Sieht Notwendigkeit nicht, auf diesen Strassen Tempo 30 zu verfügen.

██████████: Unterstützt Votum von Thomas Kienberger. Ist der Meinung, dass die genannten Strassen nicht zu schnell befahren werden und grundsätzlich in Sackgassen führen.

Vizeammann Marco Cafaro: Der Gemeinderat möchte alle gleichbehandeln. Es gingen diverse Voten von Anwohnern ein, dass Tempo 30 an diesen Stellen gewünscht ist. Die Kosten für die Umsetzung halten sich in Grenzen. Die Gartenstrasse ist zudem keine Sackgasse.

██████████: Wohnt in der Vorstadt. Viele Autofahrer rasen in der Vorstadt. Spricht sich für die Reduktion des Tempos aus.

Revision BNO-Gebührenreglement

Vizeammann Marco Cafaro: Es ist eine Erhöhung der Baubewilligungsgebühren geplant. Oeschgen ist im Vergleich zu anderen Gemeinden sehr tief. Nach der Erhöhung sollen dafür keine Kosten von externen Bauverwaltungen mehr verrechnet werden. Dies gibt mehr Sicherheit für die Bauherrschaft in Bezug auf die verrechneten Gebühren. Der Entwurf wird noch geprüft, geplant ist, das neue Reglement an der Wintergemeindeversammlung zu verabschieden.

Anpassung Wasser- und Abwassergebühren

Vizeammann Marco Cafaro: Aufgrund diverser Wasserprojekten ist eine Erhöhung der Wassergebühren geplant. Beim Abwasser wird ebenfalls eine Gebührenanpassung geprüft. Der Preisüberwacher prüft die geplanten Anpassungen zuerst.

Fragen aus der Bevölkerung, welche vorgängig eingegangen sind:

Netzwerk5072: Wie ist der aktuelle Stand bei den Abklärungen mit den Nachbargemeinden und dem Kanton für das Pumpwasserwerk?

Vizeammann Marco Cafaro: Die Nachbargemeinden (Frick / Sisslerfeld-Gemeinden) haben keine Kapazität für eine Vollversorgung von Oeschgen. Frick wächst stark und hat selbst keine Möglichkeit, die aktuelle Grundwasserfassung zu vergrössern. Die Gemeinde Frick kann auch keine weiteren Schutzzonen ausscheiden, weil die Landreserven fehlen. Die Sisslerfeld-Gemeinden bauen ein neues Pumpwerk, aber aufgrund der Überbauung Sisslerfeld ist unbekannt, ob die Gemeinde Oeschgen ebenfalls vollversorgt werden kann. Keine der Gemeinden konnte der Gemeinde Oeschgen eine langfristige Zusicherung für die Vollversorgung geben. Das Vorprojekt wurde beim Kanton bereits zur Stellungnahme eingereicht.

██████████: Kann das Abwasser in Kaisten nicht zurückgefordert werden und in der Sissle eingeführt werden?

Vizeammann Marco Cafaro: Das gereinigte Abwasser ist nicht trinkbar. Das Abwasser wird soweit gereinigt, dass es der Natur in einem grossen Fließgewässer (Rhein) übergeben werden kann. Das Wasser das geschöpft wird, wird nicht aus der Sissle geschöpft.

Wortmeldungen aus der Versammlung

██████████: Aufgrund der Windrichtung ist die Autobahn wieder vermehrt hörbar. Sind Bestrebungen für Lärmschutz vorhanden? Gibt es Bemühungen, dass der Belag wieder leiser wird?



EINWOHNERGEMEINDE OESCHGEN

Gemeindeammann Yves Keiser: Die Bemühungen sind vorhanden. In Frick gibt es eine Arbeitsgruppe, die sich mit der Thematik auseinandersetzt und aktuell zusammen mit der Gemeinde Frick versuchen, die öffentliche Auflage der Sanierung der Autobahn zu erwirken. Das ASTRA will einen Flüsterbelag einbauen, der vermindert den Lärm um ca. 1-2 Dezibel. Wie es weitergeht, ist noch unbekannt. Wenn Frick gegen entsprechende Massnahmen vorgeht, dann hat der Gemeinderat Oeschgen zugesagt, sich zu beteiligen. Wenn Oeschgen eine Schallschutzwand bauen möchte, muss die Gemeinde das selbst finanzieren.

Vizeammann Marco Cafaro: Vor ca. 4 Jahren hat die Gemeinde Oeschgen ein Lärmschutzspezialist beauftragt. Die Schwellenwerte in Oeschgen sind nicht überschritten, deshalb handelt das ASTRA nicht.

Gemeindeammann Yves Keiser dankt den Einwohnern für das Erscheinen und wünscht allen einen schönen Sommer. Die nächste Einwohnergemeindeversammlung findet am **Freitag, 22. November 2024**, statt.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung findet ein Apéro statt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen aus der Versammlungsmitte zu verzeichnen sind, schliesst Gemeindeammann Yves Keiser die Einwohnergemeindeversammlung um 21:20 Uhr.

Für das getreue Protokoll:



NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG

Der Vorsitzende

Die Protokollführerin

Yves Keiser
Yves Keiser

Svenja Schmid
Svenja Schmid

Gemeindeammann

Gemeindeschreiberin